

110 Jahre Oberhausen-Mitte

Blickpunkt „Mitte“

ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE
für Geschwister, Freunde & Gäste

Nummer 6 - Ausgabe 3 / 2005



Jugendausflug

14.-16.05.2005, Seite 4 und 5

Bezirksapostel Armin Brinkmann

wurde am 26. Juni 2005 durch Stammapostel Wilhelm Leber in einem Festgottesdienst in Bonn für den Bezirk Nordrhein-Westfalen ordiniert.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch unseres Bezirksapostels am Mittwoch, den 20. Juli 2005 in Oberhausen-Mitte.

Nach einem alten Segenswunsch von Stammapostel i.R. Fehr warten wir auf „viel göttlichen Sonnenschein“ bei seinem ersten Besuch in unserer Mitte!



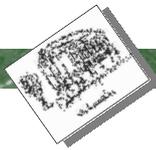
Kinderausflug

26.-29.05.2005, Seite 6 und 7



Seniorenausflug

06.-08.06.2005, Seite 8 und 9



Renovierung der Kirche

Die Renovierungsarbeiten an unserer Kirche sind zügig erledigt worden. Leider mussten die Außenmauern bis



zum Fundament ausgehoben und neu versiegelt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Außenrohre und ein neuer Schacht angelegt.

Wir hoffen nun sehr, dass unser

Keller und die Herrentoilette vom Außenwasser verschont bleiben!

Sicher ist allen Geschwistern bereits aufgefallen, dass im Vorraum zum Kirchenschiff ein neuer Teppich verlegt wurde. Auch die Sakristei ist farblich neu gestaltet und mit einem neuen Teppich ausgelegt.

Nun steht noch die Garderobe zur Renovierung an.

- Alles wird schöner -

Gartenarbeit

Der Frühling hat inzwischen längst wieder Einzug gehalten. Die Außenanlagen an unserer Kirche grünen und blühen. Somit ist wieder mehr Pflege angesagt. Auch sollte das Kirchengelände wöchentlich gefegt und von Unkraut befreit werden.

Unser kleines „Gartenteam“ hat Verstärkung bekommen, Maurice B. ist bereits seit einigen Wochen mit Begeisterung bei der Gartenarbeit dabei.



**Wir würden uns sehr freuen,
wenn dieser kleine Kreis
sich noch vergrößern würde!**

Anmeldungen bitte in den Briefkasten „Blickpunkt Mitte“ in der Garderobe legen.
Herzlichen Dank!

Das Garten-Team



**Es wird immer schöner,
je mehr sich selbst einbringen.**

Armenien wartet auf uns!

Hören, sehen und helfen...

Immer wieder müssen wir uns selbst erinnern und ermahnen, dass die „Welt unserer eigenen Probleme“ nicht die Welt an sich ist, sondern nur ein kleiner, bescheidener Teil derselben; nur dann versinken wir nicht in übermäßige Ichbezogenheit. Unser Blick muss sich stets aufs Neue weiten für die Sorgen und Nöte der Nächsten in der Welt, denen es viel schlechter geht, deren tägliches Brot, deren Kleidung, deren Dach über dem Kopf nicht gesichert sind, die teilweise einer Krankheit ausgeliefert sind ohne Arzt oder Medikamente. Armenien ist uns nahe geworden, nächstliegend sozusagen, weil Menschen aus unserer Mitte, zufällig oder gottgewiesen, das mag jeder für sich entscheiden, das Land im Kaukasus betreten haben und regelmäßig Bilder, Eindrücke, Lebensverhältnisse unserer Geschwister selbst sowie ihrer Familien, Nachbarn und Freunde, zu uns bringen und vor unseren Herzen ausbreiten.



Wir „hören, sehen und helfen“ weiter. Künftig werden die Spendenüberschüsse vom Café Larissa einfließen in die Kindergartenarbeit in der Gemeinde Gümri, wo zum 01.07.2005 ein weiterer Kindergarten eröffnet wird. Zu diesem Kindergarten und demjenigen in Yerivan-Mitte, der 2004 gegründet wurde, gibt es mittlerweile eine Projektpartnerschaft zwischen dem gemeinnützigen Verein „Semper pro humanitate e.V.“ und der Gesellschaft für deutsch-armenische Freundschaft (DAF), einer Tochterorganisation der neuapostolischen Kirche in Armenien. Der Erlös des Armenienbazar im Oktober 2004 betrug knapp 2.000,- Euro und wurde zum Teil der Kinder- und Jugendarbeit in Armenien zugeführt, zum anderen Teil zur Finanzierung der letzten Hilfslieferung verwendet. Auf diesen Wegen werden wir weiter helfen. Der nächste Bazar findet bekanntlich am 02.10.2005 statt im Rahmen unseres Feiertages „Brot und Wein“ zum Erntedank; auf diesem Bazar werden sehr wahrscheinlich auch Gegenstände aus Armenien zum Kauf angeboten.

Geplant ist zum besseren Verständnis oder auch zur besseren Information alle Interessierten und Spender für den 02.10.2005 eine Präsentation in der Kirche in Bild und Ton zu Armenien mit den Themenschwerpunkten Land und Leute, Gemeinden vor Ort, Kinder- und Jugendhilfe.

K.B.

29.06. - 07.07.2005

Vorsteher wieder in Armenien

Zugänge in Mitte im 1. Halbjahr 2005



Geschwister Daschner
Anne, Phillip, Stefan, Lukas und Esther



Bruder Peter Ebner



Geschwister Naderwitz
Renate und Peter
mit den Söhnen
Daniel und Sebastian



Schwester Katja Rosentreter mit Sohn Luca
Foto von der Aufnahme in unserer Gemeinde am Sonntag, den 8. Mai 2005

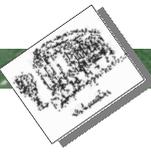


Leandra Trowski
Unser jüngstes Mitglied mit der ältesten Schwester unserer Gemeinde

Herzlich willkommen in „Mitte“ !

Worte aus dem Gottesdienst von Stammapostel Leber am 26. Juni 2005:

Das königliche Gesetz der Liebe darf nicht zur Form werden.
Mit dem Glauben emporschwingen wie ein Adler.
Besser im Vertrauen in die Hand Gottes fallen als die der Menschen.
Gottes Willen in den Mittelpunkt des Lebens rücken, dann dient man Gott.
Glauben und Gnade müssen unser Leben prägen, damit wir nicht „gottlos“ werden.



Jugendfahrt nach Stade (Altes Land)

Es ist **Samstag, der 14.05.2005**, wie verabredet sind alle Jugendlichen um Punkt 5:00 Uhr morgens an der Abfahrtsstelle Richtung Stade. Mit einiger Verspätung geht es um 7:15 Uhr los. Gegen 12:45 Uhr ist unser erstes Ziel, Hamburg, erreicht. Die Besichtigung des „Michel“ fällt, durch die Verspätung, aus. Jeder kann jetzt in einer Gruppe Hamburg auf eigene Faust besichtigen. So kommt es, dass die Gruppen in teilweise völlig unterschiedliche Richtungen gehen. Die einen gehen in die Innenstadt, um dort etwas zu essen, die anderen zum Fischmarkt, wieder andere gehen in das Hamburger Dungeon (hier kann man die Geschichte Hamburgs auf eine gruselige Art kennen lernen) und noch eine andere Gruppe geht einfach mal der „Nase nach“ durch Hamburg.

Um 15:45 Uhr geht die Fahrt weiter nach Stade. Dort angekommen werden erst mal die Zimmer belegt und zu Abend gegessen. Abends kann nun jeder machen, was er will. Manche gehen in die schöne Altstadt von Stade, andere wiederum pflegen die Gemeinschaft in der Jugendherberge durch gemeinsames Spielen oder durch Gespräche.

Am nächsten Morgen erleben wir den Pfingstgottesdienst in der Gemeinde Stade. Nach dem Gottesdienst nutzen manche die Zeit, um die Stadt anzugucken, wieder andere zum Mittagessen. Um 15:00 Uhr treffen wir auf die Jugendlichen aus Stade, die uns zum Grillen eingeladen haben. Gemeinsam fahren wir zur Elbe und lernen uns beim Fußballspielen und Singen kennen.

Gegen 19:30 Uhr ist die Zeit an der Elbe leider schon vorbei, doch am späteren Abend gibt es ein weiteres Wiedersehen mit den Stadern. Beim gemeinsamen Disco-Besuch lernt man sich besser kennen, man tauscht Nummern aus und verabredet sich für den nächsten Tag. Zum Abschied der Jugendfahrt ist für Montag geplant, das Obstabitur zu machen. Gegen 9:30 Uhr ein letztes Foto vor der Jugendherberge und auf zum Obsthof. Dort angekommen erfahren wir in einer kurzen Einleitung wie es zum Obstanbau an der Elbe gekommen ist. Danach nehmen wir Platz im Obstzug, der eigentlich bei der Ernte benutzt wird. Damit fahren wir über die Anbauflächen und erfahren einiges über ihren Anbau.

Wieder zurück auf dem Hof geht's ans „Eingemachte“: Das Obstabitur. In Gruppen werden verschiedene Aufgaben gelöst, wie zum Beispiel Äpfel an ihrer Form, Farbe und Größe zu erkennen. Am Ende bestehen alle die Prüfung und erhalten pro Gruppe eine Urkunde. Anschließend machen wir uns auf den Heimweg. Bei der Ankunft in Oberhausen werden wir schon erwartet. Noch ein abschließendes Gruppenfoto und eine schöne Fahrt geht zu Ende. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Stadern Jugendlichen, welches hoffentlich im September diesen Jahres in Oberhausen stattfinden wird.

M.B.



Ortskern von Stade



vor der Jugendherberge



auf dem Weg zum Pfingstgottesdienst

Jugendtreff im Kanu-Verein

„Fronleichnam am Kanal“

Am diesjährigen Fronleichnamstag gab es ein großes Jugendtreffen der Jugendlichen aus unserem Bezirk am Rhein-Herne-Kanal in Oberhausen. In der dortigen Anlage des Kanuvereins hatten wir viel Spaß beim Klönen, Fußballspielen und natürlich Kanufahren. So mancher holte sich beim Rudern einen nassen Hosenboden :-). Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Die Gemeinde Mülheim-Heißen spendierte der gesamten Jugend das Grillgut.

**Den Organisatoren und edlen Spendern
einen herzlichen Dank.**

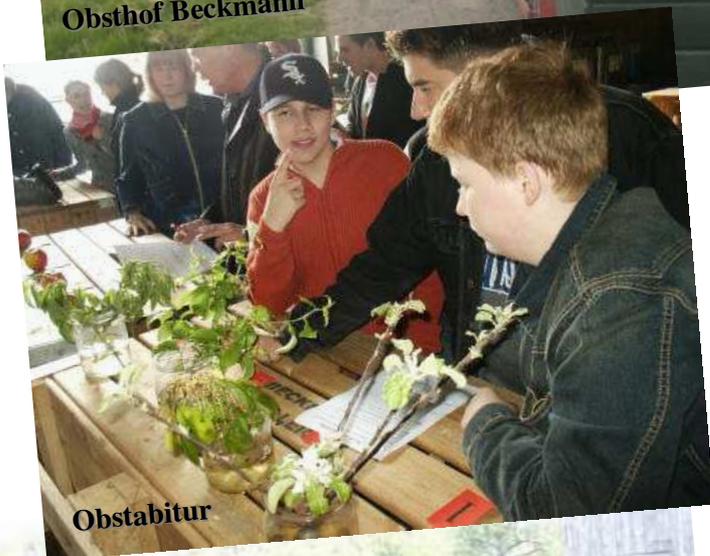
Alles in allem können wir sagen:
Wir hatten einen klasse Tag!



mit Stader Jugendlichen auf dem Freizeitgelände
an der Elbe



Obsthof Beckmann



Obstabitur



Gewinner des Obstabiturs mit Urkunde

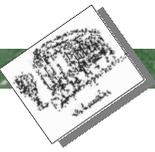
NEU *„Jugendtreff in Oberhausen-Mitte“*

Wann: Ab dem 01.05.2005,
jeden Dienstag von 19:00 - 21:00 Uhr
(ausgenommen Dienstage, an denen kirchliche
Jugendstunden und Jugendchorproben stattfinden)

Wo: Im Jugendraum unserer Kirche

Was: Spiel, Sport, Reden, Kochen ...

Wer: Alle Jugendlichen und deren Freunde
sowie Bekannte aus Nah und Fern



Kinderfahrt zum Wald-Jugendheim Kolbenstein



Der Nistkasten ist fertig!



Ein neues „Zuhause“ für die Wildbienen



Hier entsteht ein großer Papierkorb



beim abendlichen Grillen mit Vorsteher

Vom **26.05. -29.05.2005** verbrachten unsere Kinder ein „heißes“ Wochenende im Wald-Jugendheim Kolbenstein. Mit einem Kleinbus und zwei Pkws ging es pünktlich um 13:30 Uhr los. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und die Zeit verging ruck-zuck.

Da wir vor 2 Jahren schon einmal dort waren, kannten wir Haus und Umgebung schon. Doch zu unserer Freude stellten wir fest, dass sich einiges verändert hat. Etliche Zimmer waren neu ausgebaut. Die sanitären Anlagen waren neu und was alle besonders freute: Es gab eine Industriespülmaschine! Als die Zimmer aufgeteilt und die Betten bezogen waren, wurde das Außengelände in Beschlag genommen.

Am nächsten Tag ging es mit Förster Meier und seinem Hund Jenny in den Wald. In der „Waldschule“ mussten die Kinder in der Natur Dinge suchen. Z.B. etwas Spitzes (einen Dorn), etwas Weiches (Moos), oder etwas Weißes (eine Blume), usw.

Anschließend wurde aus den gesammelten Sachen ein Bild gestaltet.

Von dort ging es weiter zur Wildschweinsuhle. Anschließend machten wir Spiele. Zum Mittagessen waren wir am Haus.

Nachmittags kam Förster Arentz und fertigte mit den Kindern aus Ästen Pfeifen an. Abends wurde gegrillt.

Am anderen Tag bauten die Kinder in der angrenzenden Werkstatt drei verschiedene Dinge. Die erste Gruppe baute einen Vogelnistkasten (hängt an der Kirche), die zweite Gruppe baute einen großen Papierkorb und die dritte Gruppe stellte einen Nistkasten für Wildbienen her. Es wurde fleißig gesägt, gebohrt, geschraubt und gehämmert. Alle hatten viel Spaß dabei und waren anschließend mit ihren Werken zufrieden! Nachmittags führte uns der Förster an einen kühlen Bach und baute mit uns ein Wasserrad.

Abends wurde gegrillt und später gab es Stockbrot.

Am Sonntag morgen erlebten wir einen Kinder-gottesdienst im Freien.

Nach Packen und Saubermachen fuhren wir zu „unseren Bäumen“. Von dort ging's auch schon wieder nach Hause, wo wir pünktlich und müde um 16.00 Uhr eintrafen.

C.F.

Liebe Kinder,

bestimmt kennt ihr in eurer Umgebung Menschen, mit denen ihr nicht gern umgeht, weil ihr mit ihnen schlechte Erfahrungen gemacht habt.

Ihr wurdet von ihnen gehänselt, beschimpft, verhauen oder einfach weggejagt, weil da wieder jemand seine Ruhe haben wollte.

Vor allem, wenn man seinem Widersacher kräftemäßig nicht gewachsen ist, steht man vor den anderen, die das mitbekommen, ganz schön blöd da.

Es ist verständlich, dass ihr darauf wartet, mit gleicher Münze heimzuzahlen...

Bis euer Tag der Abrechnung kommt, geht ihr euren Gegnern aus dem Weg und wartet auf die richtige Gelegenheit.

Es ist aber meine Erfahrung, dass Konflikte und Probleme im Umgang mit Menschen nicht mit den Fäusten gelöst werden können, auch wenn uns Computerspiele und das Fernsehen immer wieder „Gewaltlösungen“ zeigen.

Es geht anders, es muss anders gehen, wie folgende Geschichte zeigt:

Ich war zu Besuch in einem großen Pflegeheim für psychisch kranke Kinder. Als ich gerade durch das Hoftor eintrat, steht da mitten im Weg ein großer Hund mit fürchterlichem Gebiss und wütenden Augen. Ich überlege, ob ich weitergehen soll. Da sehe ich, wie aus einem Pflegebereich ein offenbar behinderter Junge kommt, auf den Hund zugeht und ihn streichelt. Mir bleibt fast das Herz stehen. Entsetzt rufe ich: „Halt, Junge, der Hund ist böse.“ Unbekümmert dreht sich das Kind zu mir um und sagt lächelnd: „Wenn ich ihn lieb habe, beißt er mich nicht.“

Viel Spaß beim Nachdenken wünscht euch
Werner Bohnen

Liebe Kinder,
bald ist wieder Ferienzeit. Die Redaktion der Gemeindezeitung würde sich sehr darüber freuen, wenn ihr uns aus eurem Ferienort ein paar Urlaubsgrüße übersenden würdet, an

**Redaktion Blickpunkt Mitte
Tannenberstraße 32
46045 Oberhausen**

Diese werden wir dann in den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung veröffentlichen.

**Vielen Dank im Voraus
sowie schöne und erlebnisreiche Ferien!**



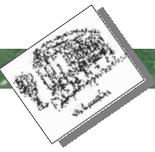
vor dem Open-Air-Gottesdienst



Kontrolle bei unseren Obstbäumen in Ney



wieder Daheim ...
das Vogelhaus
in Mitte



Seniorenfahrt ins Weserbergland

vom 06.-08.06.2005



Stimmen zur Reise:

- ... Es stimmte alles.
- ... Ein tolles Hotel.
- ... So habe ich schon lange nicht mehr gelacht.
- ... Ihr seid ein toller Kreis.
- ... Einfach Klasse.
- ... Super geplant - alles optimal.
- ... Wir fahren nächstes Jahr wieder mit.

M.B.



Senioren-Zusammenkunft

Jeden 2. Dienstag im Monat: Beginn um 16:00 Uhr
OB-Mitte, Tannenbergstraße 32

Im lebendigen schönen Seniorenkreis
Den Alltag vergessen
Bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit
Jedermann ist herzlich willkommen!



1. Tag: Alle waren voller Erwartung. Die Begeisterung war groß. Der Weserbergland-Express (Bus) traf ein, los ging es. Die Freude war groß, Frohsinn stand in jedem, auch beim Busfahrer, der einiges zum Besten hinzu tat. Stimmung pur in Witz und Wort brachte alle zum Lachen!

Senioren sind Stimmungskanonen!

Auch ein Defekt am Bus minderte die Freude nicht.

Die Öldruckleitung war dahin. Wir hatten gerade Rast gemacht. Kein Problem, umsteigen, wir waren kurz vor dem Ziel, ein neuer Bus - weiterfahren - gut angekommen, gemeinsames Mittagessen und für 2 1/2 Stunden ging es nach Bad Karlshafen. Toll!

Der Ausklang am Abend in fröhlicher Runde, den sollte jeder einmal miterleben!

Senioren sind einfach einsame Klasse!

Ilse, Käthe, Günter und Manfred sind Stimmungsmacher. Super!

2. Tag: Tagesfahrt nach Hameln (Rattenfänger-Sage).

Durch die Rühler Schweiz bekannt durch die Kirschbaumblütenzeit.

In einer bergigen Waldlandschaft, ein sehr schön anzusehendes Tal.

Hameln, eine historische alte Stadt. Im Kern der Altstadt enge Gassen, wunderschöne Fachwerkhäuser, einzigartige bunte Fassaden - wunderschön.

Cafés, Boutiquen - etwas für's Auge und Herz. Hier und da ein Andenken erwerben und ein kleiner Kauf wurde getätigt.

Bodenwerder (Münchhausenstadt - Lügenbaron) wurde dort am 11. Mai 1720 geboren. Es war kühl, darum kein langer Aufenthalt. Ein Eis wurde genascht und ein Kaffee getrunken, und die Fahrt ging weiter.

Es ging hinauf zum Kötterberg, ca. 500 m hoch, mit einem Aussichtsturm. Von dort oben hat man einen herrlichen Rundblick über die ganze Region des Abschnittes Hameln, Bodenwerder und Umgebung.

Ein kräftiger Wind wehte dort oben. Nichts konnte uns erschüttern. Die Freude war einfach überwältigend.

Nach einem kurzen Aufenthalt ging es zurück zum Hotel über den Sollinger-Forst. Jeder war begeistert und auch dankbar diesen Tag erlebt zu haben.

Am Abend im Hotel wurde darauf ein Gläschen Wein getrunken - oder waren es zwei?

Die Senioren sind schon eine tolle Truppe!

3. Tag: Abreise, schade. Tage voller Stimmung, Freude, Witz und Humor gingen zu Ende. Nächstes Jahr aufs Neue! Über Brakel, Bad Pyrmont, Paderborn und mit einer kurzen Pause ging's Richtung Oberhausen. Gegen 14:00 Uhr erreichten wir Oberhausen-Mitte.

Zitat des Busfahrers: „Solch eine Gruppe fahren macht Spaß! Ich würde es gerne wiederholen.“

H.R.

Wir gratulieren!

Im schönen Monat Mai konnten unsere Geschwister

Katharina Heckenbach



und Heinrich Ruhs

ihren **85. Geburtstag** vollenden.

Weiterhin beste Gesundheit und Gottes reichen Segen wünscht die Redaktion!

Trostgottesdienst

25.06.2005 um 15:00 Uhr

für Ilse Rettinger

+ 19.06.2005



Den Trostgottesdienst hielt unser Bezirksältester Michael Schiwy mit dem Bibelwort aus

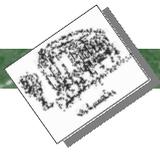
Weisheit 5, Verse 16 und 17:

„Aber die Gerechten werden ewig leben, und der Herr ist ihr Lohn, und der Höchste sorgt für sie. Darum werden

sie das Reich der Herrlichkeit und eine schöne Krone aus der Hand des Herrn empfangen. Denn er wird sie mit seiner Rechten beschirmen und mit seinem Arm verteidigen.“

Der Chor sang ihr das Lied:

„Nimmer vergeht, was du liebend getan“.



Für unsere jungen Leute in „Mitte“

Traumhaft Shoppen

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann begann aufzuzählen: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege in der Welt, bessere Bedingungen für die Randgruppen in unserer Gesellschaft, das Ende der Arbeitslosigkeit, bessere Berufschancen für junge Ausländer, Rentengarantien für die Senioren, ehrliche Politiker, mehr Liebe in den Kirchengemeinden, echte Brüderlichkeit und ...“

Da fiel ihm der Engel ins Wort: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Ich biete Ihnen hier keine Früchte an. Ich verkaufe nur den Samen.“

Weiterhin viel Spaß beim „Einkaufen“
wünscht Euch Euer
Werner-Hermann

Nachdenkliches

„Missionsbericht“

Ein neupostolischer Missionar gibt im Auftrag seines Apostels in den Steppengebieten Afrikas eifrig Zeugnis. Plötzlich steht er vor einem Löwen, der, als er den frommen Bruder gewahrt, markerschütternd brüllt.

Um sein Leben zu retten, ruft der gläubige Mann gen Himmel: „Lieber Gott, lass dieses Tier in apostolischer Weise handeln!“

Bei diesen Worten schüttelt sich die Raubkatze, leckt sich das Maul, legt die Tatzen zusammen und spricht: „Du, Jesus, bist mein liebster Gast. Nun segne, was du mir bescheret hast.“

Hier bricht der Bericht ab, weil jeder Leser weiß, was folgt...

W.B.



Kochrezept

Schweinefilet mit Kohlrabi

Zutaten für 4 Personen:

400 g Schweinefilet, 600 g Kartoffeln, 600 g Kohlrabi, 2 EL Öl, 1/8 l Gemüsebrühe, 1-2 EL Zitronensaft, Salz, Pfeffer, 1 Bund Petersilie.

Zubereitung:

Schweinefilet waschen, mit Küchenpapier trockentupfen und in Scheiben schneiden. Kartoffeln waschen und in Salzwasser 20-30 Minuten kochen. Kohlrabi schälen, waschen und mit einem Gurkenhobel in feine Scheiben schneiden. In heißem Öl kurz andünsten, Brühe angießen und zugedeckt 7 Minuten düsten. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen. Petersilie waschen, trockenschütteln, hacken und darüber streuen. Schweinefilet in einer beschichteten Pfanne in heißem Öl von beiden Seiten 2-3 Minuten braten. Salzen und pfeffern. Kartoffeln abgießen, pellen und dazu servieren.

Pro Portion ca. 303 kcal (1273 kJ).

Zubereitungszeit ca. 30 Minuten.

Guten Appetit!



Nachtisch

Zitronencreme mit Erdbeeren

Zutaten für 4 Personen:

250 g Erdbeeren, 1 unbehandelte Zitrone, 1 Eigelb, 2 gestrichene EL Speisestärke, 1/4 l Milch, 2 gestrichene EL Zucker, 1 Prise Salz, 150 g Vollmilchjoghurt, 4 Zitronenscheiben zum Garnieren.

Zubereitung:

Erdbeeren waschen, putzen und vierteln. Von der Zitrone die Schale abreiben und den Saft auspressen. Eigelb und Stärke in 4-5 EL Milch anrühren. Die restliche Milch mit Zucker und Salz zum Kochen bringen. Die angerührte Stärke hineingießen und unter Rühren kurz kochen lassen. Zitronensaft, -schale und Joghurt unterrühren. Die Joghurtcreme mit den Erdbeeren in hohe Gläser (z.B. Sektgläser) füllen und mindestens zwei Stunden im Kühlschrank kalt stellen. Vor dem Servieren mit Zitronenscheiben garnieren.

Pro Portion ca. 168 kcal (706 kJ).

Zubereitungszeit ca. 30 Minuten (ohne Wartezeit).

Guten Appetit!

Jahresvorschau 2005

20. Juli	Bezirksapostel Armin Brinkmann in Mitte - 19:30 Uhr
22.07. - 24. Juli	8. Neyer Jugendcamp - Leitung: Vorsteher u.a.
06. August	Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
14. August	Silberne Hochzeit Ulrike und Reiner Glogowski
21. August	Verlobung Claudia Leygraf und Peter Ebner
27. August	Bibelwerkstatt, Thema: Die Wiederkunft Christi in der Offenbarung 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
27. August	Kindertag in Darfeld
03. September	Gemeindefest im „Parkhaus“ Leitung: Pr. Erwin und Werner Bierschenk
10. September	Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
11. September	Traugottesdienst von Andrea Schiwy und Priester Daniel Kabuth - 16:00 Uhr
17. September	Bibelwerkstatt, Thema: Apokryphen 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
18. September	Stammapostelgottesdienst in Duisburg-Rheinhausen (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
22. September	Gesprächsabend, Thema: Gottesdienst - immer das Gleiche - 19:30 Uhr
23. - 25. September	Jugend der Gemeinde Stade in Mitte
01. Oktober	1 Jahr „Café Larissa“ - 09:00 - 12:00 Uhr
01. Oktober	Orgelkonzert - 19:00 Uhr
02. Oktober	Erntedanktag - Brot und Wein mit Armenienbasar und kleiner Festakt „110 Jahre Oberhausen-Mitte“ - Beginn: 10:00 Uhr, Leitung: Vorsteher u.a.
16. Oktober	Ämtergottesdienst (Bezirksapostel) in Recklinghausen (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
22. Oktober	Bibelwerkstatt, Thema: Der Dekalog - Die 10 Gebote 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
30. Oktober	Bezirkskindergottesdienst mit Apostel Schwerdtfeger in Oberhausen-West
November	Workshop „Zeitmanagement“ (geplant)
05. November	Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
19. November	Bibelwerkstatt, Thema: Weihnachtsgeschichten 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung: Brd. Daniel Männel
25. November	Aufbau Weihnachtsbaum
03. Dezember	Café Larissa von 09:00 - 12:00 Uhr
04. Dezember	2. Advent - Adventssingen um 18:00 Uhr
11. Dezember	3. Advent - Weihnachtsfeier um 16:00 Uhr
18. Dezember	Gottesdienst (Sonntag)
21. Dezember	Gottesdienst (Mittwoch)
24. Dezember	Heiligabendandacht um 21:00 Uhr
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst um 09:30 Uhr
28. Dezember	kein Gottesdienst (Mittwoch)
31. Dezember	Abschlussgottesdienst um 17:00 Uhr
01. Januar 2006	Neujahrsgottesdienst um 10:00 Uhr

*Unsere Gottesdienste,
Tannenbergstraße 32:*

*Sonntags um 9:30 Uhr,
Mittwochs um 19:30 Uhr*

*Freunde und Gäste sind
herzlich willkommen!*

Impressum:

Auflage:	350 Stk. vierteljährlich	Email:	Gemeindezeitung@ob-mitte.de
Gesamtkoordination:	Friedl Schulz, Tel.: 0173 4055127	Redaktion:	Horst Rettinger, Kirsten Schiwy, Friedl Schulz
Bildmaterial:	Klaus Brüggemann, Günter Hellmich, R. Reske, J. Reske	Seitengestaltung:	Jörg Reske
Druck:	Print World D. Bergmann, Rosenstr. 26, 46049 Oberhausen, Tel.: 0208/2053890		

Mehr über unsere Gemeinde lesen Sie im Internet unter www.OB-Mitte.de